



Nr. 08 ■ 2021

Freitag, 12. März 2021



## FORSTKAMMER & AGDW

### Für Kurzentschlossene: Informationen zur Landtagswahl

Im Vorfeld der Landtagswahl am 14. März 2021 in Baden-Württemberg befragte die Forstkammer die im Landtag vertretenen Parteien zu ihren Standpunkten rund um die Themen Klimawandel, Waldeigentum, Naturschutz, Jagd und Erholung. Die Vertreter von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, FDP und AfD standen der Forstkammer im „Wald-O-Mat“ Rede und Antwort. Die Videos zu den Interviews finden Sie auf der [Homepage](#), dem [YouTube-Kanal](#) sowie auf der verbandseigenen [Facebook-Seite](#) der Forstkammer.

Darüber hinaus ist der Wald-O-Mat auch in Schriftform verfügbar. Neben der Teilnahme an den bereits veröffentlichten Video-Interviews, beantworteten alle im Landtag vertretenen Parteien eine schriftliche Umfrage der Forstkammer. Hierbei hatten die Parteien die Möglichkeit 20 verschiedenen Aussagen zuzustimmen, diese abzulehnen oder sich neutral zu positionieren. Zudem war es den Teilnehmenden freigestellt, ihre Antwort kurz zu begründen. Den schriftlichen Teil unseres Wald-O-Mats finden Sie [hier](#).

Quelle: Forstkammer

### „Wald.Politik.Stimmen.“: Forstkammer-Vorstand äußert sich zur Landtagswahl

Am 14. März wird in Baden-Württemberg ein neuer Landtag gewählt. Das Ergebnis wird auch Auswirkungen auf den Wald, die Waldbesitzer, die Waldbesucher und die Klimapolitik haben. Forstkammer-Präsident Roland Burger und die Vorstandsmitglieder Martin Tritschler und Karl-Eugen Graf von Neipperg blicken gemeinsam auf die vergangenen Jahre zurück und zeigen die Herausforderungen für die Zukunft auf. Für die Zeit nach der Landtagswahl fordert die Forstkammer mehr Freiheiten für die Waldbesitzer bei der Waldbewirtschaftung, die Entbürokratisierung der Förderung, die Honorierung der Ökosystemleistungen, die Stärkung forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse und den Erhalt der Rotwildgebiete in Baden-Württemberg.

Das Video zum Statement des Forstkammer-Vorstands finden Sie [hier](#).

Quelle: Forstkammer

### „Freiheit von Forschung und Lehre nicht Einzelinteressen opfern“

Die Diskussion um einen neuen Studiengang für ökologische Waldwirtschaft kommentiert Jerg Hilt, Geschäftsführer der Forstkammer, wie folgt: „Angesichts des zunehmenden Fachkräftemangels in der Forst- und Holzbranche ist jede Unterstützung für die forstliche Ausbildung grundsätzlich willkommen. Freiheit von Forschung und Lehre dürfen aber nicht den Interessen einzelner Unternehmen oder Personen geopfert werden. Ich habe nicht den Eindruck, dass ökologische Aspekte in der forstlichen Lehre in den letzten Jahren zu kurz gekommen wären. Im Gegenteil: Wir müssen aufpassen, dass uns nicht die Fachleute mit forstbetrieblichem Know-How ausgehen. Nur wirtschaftlich gesunde Forstbetriebe werden die Anpassung der Wälder an den Klimawandel leisten können.“

Am 09. März veröffentlichten alle Hochschulen und Universitäten mit forstlichen Studienangeboten in Deutschland eine gemeinsame Erklärung mit dem Titel „Hier Fichtenacker, da Naturwald? Zur Diskussion

um einen Studiengang für ökologische Waldwirtschaft“ und äußerten darin deutliche Kritik an dem geplanten Studienangebot. Die Erklärung der Hochschulen und Universitäten finden Sie [hier](#).

Quelle: Forstkammer

### Datenschutz in der FBG? Forstkammer-Mitglieder profitieren von unserem Service!

Bereits seit einigen Jahren nimmt das Thema Datenschutz auch in Forstbetriebsgemeinschaften eine immer größere Rolle ein. Spätestens seit Inkrafttreten der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) im Jahr 2018 sind mitgliedsführende Vereine dazu verpflichtet, die Vorgaben zum Datenschutz einzuhalten. Aus diesem Grund hat die Forstkammer in Zusammenarbeit mit ihrer Justiziarin und einem erfahrenen FBG-Funktionär eine aktuelle und rechtskonforme Einwilligungserklärung zum Datenschutz erarbeitet, die durch die FBG in die Formulare für den Mitgliederbeitritt integriert werden kann. Zudem wurde ein umfassendes Datenschutzzinformativblatt ausgearbeitet, welches die Datenschutzerklärung ergänzt.

Die genannten Unterlagen können Forstbetriebsgemeinschaften, die Mitglied in der Forstkammer sind, auf Anfrage kostenlos zugesendet werden. Für mehr Informationen senden Sie eine E-Mail an [info@foka.de](mailto:info@foka.de).

Quelle: Forstkammer

### Online-Dienst für Waldbesitzende: „Wald-Wiki“ ab dem 21. März abrufbar!

Bei Wald-Wiki handelt es sich um einen Online-Dienst, der Waldeigentümer und Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse sowohl mit Wissen als auch der Möglichkeit zum aktiven Erfahrungsaustausch unterstützen soll. Am 21. März dieses Jahres (Internationaler Tag des Waldes) wird das Wald-Wiki unter [www.wald-wiki.de](http://www.wald-wiki.de) gelauncht. Wie der Name „Wiki“ impliziert, können durch Autoren/-innen eingestellte Artikel durch das kollaborative Engagement einer Community fortwährend bearbeitet, d. h. korrigiert, ergänzt, ausgeweitet und aktuell gehalten werden. Hierdurch soll auch der schnelle und zeitaktuelle Wissenstransfer zwischen Forschung und forstwirtschaftlicher Praxis auf der Fläche unterstützt werden. In einer ersten Phase geht es vor allem darum, Autoren/-innen zum fortlaufenden Ausbau der Inhalte und zur Moderation von Fachforen zu gewinnen sowie eine Präsenz und breite Akzeptanz des digitalen Leistungsangebotes bei den Waldbesitzenden zu schaffen.

Wenn Sie daran Interesse haben, sich als Autor beim Verfassen, Korrigieren und Erweitern von Artikeln zu engagieren oder Fachforen zu verschiedenen waldbezogenen Themen zu moderieren, dann melden Sie sich bei Herrn Markus von Willert ([mvonwillert@waldeigentuemmer.de](mailto:mvonwillert@waldeigentuemmer.de)).

Quelle: AGDW

## POLITIK & RECHT

### Fraktionspapiere zur Waldbewirtschaftung

In den vergangenen Wochen haben zwei Fraktionen des baden-württembergischen Landtags Positionspapiere zur Waldbewirtschaftung beschlossen.

Bereits im Januar hat die Grüne Landtagsfraktion einen 10-Punkte-Plan zu „klimaresilienten Waldökosystemen“ vorgestellt. Mit dem Papier soll der Weg von „überwiegend produktionsorientierter Forstwirtschaft zu einem ganzheitlichen Waldökosystem-Management“ aufgezeigt werden. Hintergrund des Papiers sind die katastrophalen Schäden in unseren vom Klimawandel geschwächten Wäldern, sagte der grüne Wald-

Experte Reinhold Pix. Der Waldumbau hin zu klimaresilienten, widerstandsfähigen und ökologisch wertvollen Mischwäldern solle fortgeführt und beschleunigt werden. Die Grünen setzen sich u.a. für eine Neudefinition und Präzisierung der gesetzlichen Grundsätze einer ordnungsgemäßen Waldbewirtschaftung und gegen den Einsatz schwerer Maschinen im Wald ein. Bei der Jagd setzen die Grünen auf ein an wildtierbiologischen Erkenntnissen orientiertes Wildtiermanagement, durch das die gewünschten Baumarten auch ohne Schutzmaßnahmen aufwachsen sollen. Die Förderung von Holzbau und Holzforschung soll fortgeführt werden. Bei der Zertifizierung setzen sich die Grünen für das FSC-Label in allen staatlichen und kommunalen Wäldern ein.

Dagegen möchte die FDP den Ausstieg aus der FSC-Zertifizierung forcieren. Zu dem im Februar von der Fraktion beschlossenen Positionspapier „Wald und Forstwirtschaft der Zukunft“ erklärte deren agrarpolitischer Sprecher, Klaus Hoher: „Die aktuelle Politik der grünen Urwald-Romantik muss gestoppt werden. Statt immer mehr Flächen, vor allem im Staatswald, unter Prozessschutz zu stellen und aus der Nutzung zu nehmen, müssen wir auf produktionsintegrierten Naturschutz setzen.“ Zum Aufbau klimastabiler Wälder müsse man auch auf nicht-heimische Baumarten und gentechnische Verfahren setzen. Die FDP will eine „Nadelholzstrategie 2100“ und eine flächendeckende Nasslagerkonzeption erarbeiten und sich für eine Risikolösung der Forstbetriebe einsetzen. Das Landeswaldgesetz soll verschlankt, das Gewicht von Holz-LKW auf max. 44 Tonnen erhöht werden. Bei der Reduzierung von Wildverbiss dürfe der Abschuss nicht die einzige Lösung sein, man müsse vor allem auch auf die Errichtung von Schutzanlagen setzen.

Das Positionspapier der Grünen finden Sie [hier](#). Das Forstkammer-Statement, die Kritiken und die Stellungnahme von Reinhold Pix finden Sie [hier](#). Das Positionspapier der FDP-Fraktion finden Sie [hier](#).

Quelle: Grüne Fraktion BW / FDP/DVP-Fraktion BW / Forstkammer

### Landwirtschaftsminister zeigen sich offen für Honorierung der Ökosystemleistungen

In verschiedenen Video-Statements haben sich Peter Hauk (Landwirtschaftsminister von Baden-Württemberg), Till Backhaus (Landwirtschaftsminister von Mecklenburg-Vorpommern und Vorsitzender der Umweltministerkonferenz), Volker Wissing (Landwirtschaftsminister von Rheinland-Pfalz) und Barbara Otte-Kinast (Landwirtschaftsministerin von Niedersachsen) offen für eine Honorierung der Ökosystemleistungen des Waldes gezeigt. Im Rahmen der Kampagne 8 „Wald ist Klimaschützer!“ fordern die Waldbesitzenden in Deutschland, dass die Klimaschutzleistungen des Waldes angemessen honoriert werden. Durch die aktive Bewirtschaftung eines Hektar Waldes und der nachhaltigen Nutzung von Holz werden der Atmosphäre jedes Jahr 8 Tonnen CO<sub>2</sub> entzogen. Somit leisten die Waldbewirtschaftler in Baden-Württemberg und Deutschland einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Die Video-Statements der Landwirtschaftsminister finden Sie auf der [Facebook-Seite](#) der AGDW-Die Waldeigentümer.

Quelle: Forstkammer / AGDW

### Studie zeigt: Gesamtwert der Ökosystemleistungen doppelt so hoch wie Holzerträge

Der Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Forst, Dr. Till Backhaus hat zusammen mit Prof. Dr. Ulrich Hampicke sowie Achim Schäfer (DUENE e.V) die Studie „Ökonomische Bewertung der Ökosystemleistungen der Wälder der Landesforst Mecklenburg-Vorpommern“ vorgestellt. Diese Studie beziffert erstmals in Deutschland ausführlich die Leistungen der Wälder und eröffnet neue Ansätze der nachhaltigen Waldbewirtschaftung. Kern der Studie ist die genaue Berechnung einiger Ökosystemleistungen der Wälder in Mecklenburg-Vorpommern. Als Ökosystemleistungen bezeichnet werden sämtliche Nutzen und Vorteile, die die Natur und der Mensch aus dem Ökosystem ziehen. Politischer Ansatz des Ministers ist die finanzielle



Anerkennung der Ökosystemleistungen. So sollen Waldeigentümer nicht mehr nur für die Holzträge Geld erhalten, sondern auch für die Ökosystemleistungen belohnt werden. Die Ökosystemleistungen eines Waldes sind derzeit in etwa doppelt so viel wert wie die Erträge durch den Holzverkauf. Das entspricht pro Hektar Wald rund 450 Euro.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern

### **Bundeswaldprämie: Bislang 105 Millionen Euro bewilligt**

Die Bearbeitung der Anträge zur Nachhaltigkeitsprämie Wald bei der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR) läuft auf Hochtouren. Bislang wurden 105 Millionen Euro ausgezahlt. Seit dem 20. November 2020 stellten rund 90.000 private und kommunale Waldbesitzer bei der FNR einen Antrag auf Auszahlung der Bundeswaldprämie. Viele Anträge sind vollständig und können in Übereinstimmung mit den Vorgaben zügig bearbeitet werden. Bislang wurden 25.000 Anträge positiv beschieden; die Summe der bisher bewilligten Mittel beläuft sich auf 105 Millionen Euro.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: FNR

### **Forstminister Hauk eröffnet Projekt zur Weiterentwicklung der Waldbauprogramme**

„Die langlebigen Waldökosysteme sind zwar grundsätzlich sehr anpassungsfähig gegenüber Umweltveränderungen und fungieren als wichtige Kohlenstoffsенke zur Abmilderung des Klimawandels. Jedoch haben die letzten trockenen und heißen Jahre zu einem Schadniveau in den Wäldern geführt, wie wir es seit Gründung der Bundesrepublik noch nicht erlebt haben. Es liegt auf der Hand, dass wir insbesondere aufgrund der schnellen klimatischen Veränderungen den Anpassungsprozess der Wälder aktiv begleiten und steuern müssen. In den weiterentwickelten Waldbauprogrammen werden zukünftig die Auswirkungen des Klimawandels auf Grundlage des aktuellen Wissensstandes der Waldforschung noch konsequenter als bisher berücksichtigt werden“, sagte der Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk MdL, am Dienstag (09. März) in Stuttgart anlässlich des Auftakts für die Bearbeitung des Projekts zur Weiterentwicklung der Waldbauprogramme in Baden-Württemberg.

Quelle: MLR

### **DeSH und AGR erstellen Übersicht zu Hilfen bei Extremwetterereignissen**

Nach den Schadereignissen der letzten Jahre stellen Förderprogramme eine wichtige Hilfe für die Waldbesitzenden dar. Die Bedingungen, unter denen die Mittel beantragt werden können, welche im Rahmen der GAK-Förderungen in den jeweiligen Bundesländern bereitstehen, unterscheiden sich dabei aber erheblich. Die Arbeitsgemeinschaft Rohholz e.V. (AGR) und der Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverband e.V. (DeSH) haben deshalb ein Ranking nach Bundesländern erstellt.

Die Auswertung der forstlichen Fördermittel aus Bundeslandebene finden Sie [hier](#).

Quelle: DeSH / AGR

## BETRIEB & MARKT

### Innovationen für die Holzwirtschaft: Jetzt Förderung beantragen

Unternehmen der Holzwirtschaft – vom Sägewerk bis zum Holzbau – können bis zum 30. April 2021 Investitionszuschüsse bei der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) beantragen. Das Bundeslandwirtschaftsministerium fördert Investitionen, um die Holzwirtschaft schneller an neue Rohstoffgrundlagen anzupassen und das Bauen mit Holz weiterzuentwickeln. Die Förderhöhe ist abhängig von der Betriebsgröße und beträgt maximal 20 Prozent der Investition. Antragsberechtigt sind Betriebe der Holzwirtschaft wie beispielsweise Sägewerke, holzverarbeitende Unternehmen, Holz-Logistik sowie Unternehmen des Holzbaus.

Weitere Informationen zur Förderung finden Sie [hier](#).

Quelle: BLE

### Unterstützung durch kostenlos nutzbare Aufforstungsplattform

Obwohl es „Deutschland Forstet Auf“ erst seit wenigen Monaten gibt, konnten während der Pflanzsaison im Frühjahr und Herbst 2020 bereits große Erfolge erzielt werden. Innerhalb kürzester Zeit fanden sich über 60 Aktionstage auf der Plattform. Am 13. November konnten beispielsweise 15 Freiwillige auf einer Fläche der AöR ForstBW im Hochschwarzwald, 10 Hektar Wald pflegen und somit zu einer Entstehung eines gesunden Mischwaldes beitragen. Die Plattform bietet Waldbesitzenden und Forstleuten die Möglichkeit, Pflanzaktionen schnell und einfach online anzubieten. Dadurch können freiwillige Helfer in die Waldarbeit eingebunden und mobilisiert werden. Mögliche Aktionen sind das Pflanzen von Setzlingen, Sammeln von Samen oder Aufräumen im Wald. Diese Aktionstage mit Freiwilligen bieten den Verantwortlichen erfahrungsgemäß ebenfalls eine Bühne, um über die Waldarbeit, die Anliegen der Waldbesitzenden und den Wald zu berichten, um das Bewusstsein über die aktuellen Herausforderungen in die Bevölkerung zu tragen.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: Deutschland Forstet Auf

### Neugestaltung der C.A.R.M.E.N.-Website zu Hackschnitzelpreisen

Seit mehr als 15 Jahren erhebt C.A.R.M.E.N. e.V. quartalsmäßig Angebotspreise für Waldhackschnitzel, um zur Transparenz am Hackschnitzelmarkt beizutragen. Da der vom Statistischen Bundesamt herausgegebene Index für Plättchen und Schnitzel keine Hackschnitzel aus Waldrestholz beinhaltet, ist der von C.A.R.M.E.N. e.V. veröffentlichte Preis bundesweit einzigartig und wird vielfach bei Preisgleitklauseln in Brennstoff- und Wärmelieferverträgen verwendet. Um diesen Service weiter zu verbessern, wurde die Darstellung der Energieholzpreise auf der Website völlig neu gestaltet. Neben dynamischen Graphiken und einem erweiterten Angebot an aktuellen Zahlen werden nun Firmen, die ihre Preise melden, werbewirksam in einer Tabelle mit Suchfunktion dargestellt. Einkäufer können somit Lieferanten aus ihrer Region schnell und unkompliziert finden.

Die neue Hackschnitzel-Seite finden Sie [hier](#).

Quelle: C.A.R.M.E.N. e.V.

### Erstmals auch im Schwarzwald: Ein industriell fertiges CLT-Werk

Die Schwarzwälder Holztechnologie ist auf Wachstumskurs. Der Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk (CDU), gab hierzu am Montag, den 01. März 2021, in Seewald – Besenfeld (Kreis Freudenstadt) einen weiteren wichtigen Impuls. Mit der Enthüllung des Bauschildes der HolzBauWerk Schwarzwald GmbH entsteht ein Unternehmen, das erstmals im Schwarzwald hochwertiges Brettsperrholz (Cross Laminated Timber) industriell fertigt. Minister Hauk freut sich sehr über diese Entwicklung und erklärt, dass ein solch innovatives Fertigungsunternehmen die Spitzenstellung von Baden-Württemberg als HolzbauLand Nr. 1 in Deutschland abrunde. Der Wald habe sehr wichtige ökologische Funktionen, aber erst durch die nachhaltige CO<sub>2</sub>-Speicherung beim Holzbau werde die maximale ökologische Wirkung des Waldes erreicht. Die Verwendung von einem Kubikmeter Holz (CLT) speichert etwa eine Tonne CO<sub>2</sub> im Bauwerk.

Quelle: HolzBauWerk Schwarzwald GmbH

### Neue Waldschutz-Info: Holzbrüterbefall an gelagertem Eichenholz

Bei den heimischen Eichenarten begünstigen immer wieder auftretende Vitalitätsverluste und Mortalitäten die Ausgangsvoraussetzungen für einen Befall durch Holzbrüter. Dies steht in Zusammenhang mit klimatischen Veränderungen, Trockenperioden und Fraßschäden durch Eichenprozessionsspinner-, Schwammspinner-, Frostspanner- oder Eichenwickler-Raupen. Aber auch neue Konzepte in der Waldbewirtschaftung zum Beispiel mit dem Bestreben der Alt- und Totholzanreicherung spielen diesbezüglich eine besondere Rolle. Die neue Waldschutz-Info der FVA Baden-Württemberg widmet sich dem Thema „Holzbrüterbefall an gelagertem Eichenholz - Wissenswertes zur Risikominderung“.

Die Waldschutz-Info 01/2021 finden Sie [hier](#).

Quelle: FVA

## HINWEISE & HINGUCKER

### Wissenschaftler belegen Beitrag der nachhaltigen Waldbewirtschaftung zum Klimaschutz

Ein Team von Wissenschaftlern um Prof. Dr. Dr. h.c. Ernst-Detlef Schulze ist der Frage nachgegangen, ob Waldwildnis oder eine naturnahe Waldbewirtschaftung die beste Option für den Klimaschutz ist. Hierbei wird u.a. die Frage behandelt, welchen Beitrag der Wald zur Reduzierung des Verbrauchs fossiler Brennstoffe leisten kann. Das Autorenteam kommt zu dem Ergebnis, dass „eine nachhaltige Bewirtschaftung und die stoffliche und energetische Nutzung des dabei geernteten Holzes langfristig einen größeren Beitrag zum Klimaschutz [leistet] als die natürliche Waldentwicklung ohne Holznutzungen“.

Der Artikel „Klimaschutz mit Wald: Speicherung von Kohlenstoff im Ökosystem und Substitution fossiler Brennstoffe“ wurde im Wissensmagazin Biologie unserer Zeit (BiuZ) Bd. 51 Nr. 1 veröffentlicht. Den kostenlosen Zugang zum Artikel finden Sie [hier](#).

Quelle: BiuZ / Forstkammer

### Podcast: Wie lange reicht die Fichte?

Im Rahmen des Projekts „Virtual Wood University“ wurde nun der erste Virtual Wood ProfCast veröffentlicht. Darin sprechen Prof. Hubert Speth (DHBW Mosbach) und Prof. Günter Berger (FH Salzburg) mit Leadern und Experten über die wichtigen Themen der Gegenwart und Zukunft. In der ersten Folge wird

Waldbauprofessor Erwin Hussendörfer von der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf zum Thema „Wie lange reicht die Fichte...?“ interviewt.

Den kostenfreien Podcast finden Sie [hier](#).

Quelle: Virtual Wood University

### **BMEL unterstützt die Weiterentwicklung des klimafreundlichen Holzbaus**

Die Richtlinie „Förderung des Klimafreundlichen Bauens mit Holz“ wurde im Bundesanzeiger veröffentlicht und tritt am 04.03.2021 in Kraft. Unternehmen und Cluster-Organisationen können Anträge auf Zuwendungen ab sofort bei der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR) einreichen. Förderfähig ist zum einen die Inanspruchnahme von Beratungsleistungen, die vor allem bei kleinen und mittelständischen Unternehmen die Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen, Verfahren und Dienstleistungen unterstützen oder solche, die zur unternehmensübergreifenden Zusammenarbeit beim Bauen mit Holz führen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: FNR

### **18. KWF-Tagung: Online-Kongress und Selbsttests vor Ort**

Mit einem umfassenden Sicherheitskonzept soll die 18. KWF-Tagung des Kuratoriums für Waldarbeit und Forsttechnik (KWF) am geplanten Datum stattfinden. Während der Kongress ins Netz verlegt wird, setzt man während der Expo auf Abstand und Tests. Die Rundwege wurden außerdem verbreitert und die Aussteller weiter verteilt. Die 18. KWF-Tagung findet vom 30.06. bis 03.07.2021 in Schwarzenborn statt. Das Expogelände mitsamt Sonderschauen ist an allen vier Tagen geöffnet. Die Fachexkursion kann vom 30.06 bis 02.07.2021 besucht werden. Der Fachkongress wurde digitalisiert und in die Woche vom 21.-25.06.2021, eine Woche vor der KWF-Expo, gelegt.

Quelle: KWF

### **DFV verschiebt Forstvereinstagung auf 2022**

Das Präsidium des Deutschen Forstvereins e.V. (DFV) hat Ende Februar 2021 beschlossen, die für den 16. - 20. Juni 2021 geplante 70. Forstvereinstagung im niedersächsischen Braunschweig um ein Jahr zu verschieben. Neuer Termin ist der 18. - 22. Mai 2022. Grund für die Verschiebung der Tagung ist die schwer vorhersehbare weitere Entwicklung der Coronavirus-Pandemie und der damit einhergehenden Einschränkungen des öffentlichen Lebens. Da die Forstvereinstagung v.a. eine Fortbildungsveranstaltung der Branche mit persönlichen Begegnungen für Forstleute und Waldinteressierte ist, sind mögliche Kontaktbeschränkungen und notwendige Hygienekonzepte schwer umzusetzen und würden den Charakter der Tagung erheblich beeinträchtigen. Deshalb wird eine Verschiebung in das kommende Jahr als die geeignetere Variante erachtet.

Die Anmeldung für die Tagung wird voraussichtlich zum Jahresende 2021 freigeschaltet. Personen, die sich bereits für die jetzt verschobene Tagung angemeldet haben, werden in Kürze kontaktiert. Anmeldung sowie weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: DFV

### **PEFC Deutschland veröffentlicht Jahresbericht 2020: „Krisen bewältigen“**

Der Jahresbericht von PEFC Deutschland e.V. für das Jahr 2020 wurde Ende Februar an rund 9.000 Empfänger aus Forstbetrieben, Holzverarbeitenden Unternehmen, Verbänden und Politik verschickt und liegt als bestellbares Druckexemplar vor. Der Titel „Krisen bewältigen“ nimmt Bezug auf die Herausforderungen, die



die Akteure aus dem Wald- und Holzbereich im vergangenen Jahr zu stemmen hatten, insbesondere die Waldschäden in bisher kaum gekannter Höhe sowie die Auswirkungen der Coronapandemie. Er zeigt auf, wie PEFC Deutschland die Anstrengungen der Betroffenen bei der Krisenbewältigung unterstützt: Etwa mittels Reputationsaufbau PEFC-zertifizierter Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer durch die große Online-Kampagne „Helden im Wald“.

Der PEFC-Jahresbericht kann – auch in höherer Stückzahl – kostenfrei bei der PEFC-Geschäftsstelle bestellt werden (aufgrund des weiterhin hohen Anfragevolumens zur PEFC-Zertifizierung im Rahmen der Bundeswaldprämie kann es zu leichten Verzögerungen bei der Auslieferung kommen). Eine formlose E-Mail an [info@pefc.de](mailto:info@pefc.de) unter Angabe der Lieferadresse genügt. Den Jahresbericht finden Sie in digitaler Form [hier](#).

Quelle: PEFC

### JAGD & HUND findet coronabedingt nicht statt

Europas größte Jagdmesse wird 2021 nicht stattfinden. Gemeinsam mit den Partnerverbänden und ideellen Trägern hat die Messe sich nun schweren Herzens für diesen Schritt entschieden. Die Verlängerung des Lockdowns mit einem faktischen Veranstaltungsverbot und anhaltenden Reisebeschränkungen machen die Planung eines internationalen Großevents wie der JAGD & HUND unmöglich. Um bis zur kommenden Messe stets mit allen wichtigen Trends, Entwicklungen und Produkt-Highlights rund um die Jagd und den geliebten Vierbeiner versorgt zu werden, arbeitet die JAGD & HUND an einer digitalen Plattform für Aussteller und Besucher. Im Jahr 2022 findet das Messtrio JAGD & HUND, FISCH & ANGEL und WILD FOOD FESTIVAL vom 01. bis 06. Februar statt.

Quelle: JAGD & HUND

### Neues Unwetter-Portal von Proplanta online

Ob Starkregen, Überschwemmungen, Hagel oder Stürme - Heftige Unwetter nehmen nachweislich zu und erschweren die Planbarkeit von Arbeitsabläufen nicht nur in der Landwirtschaft. Proplanta stellt jetzt aktuelle Wetterwarnungen gebündelt für ganz Deutschland bereit. Die Warnmeldungen stehen bis auf Regionsebene Usern frei zur Verfügung und werden im Minuten-Takt aktualisiert. Darüber hinaus informiert ein Warnlagebericht laufend über die Wetter- und Gefahrenlage. Sämtliche Meldungen werden archiviert und können jederzeit abgerufen werden. Der 10-Tage-Wetterbericht rundet die Trendvorhersage fürs Wetter ab.

Das Unwetter-Portal finden Sie [hier](#).

Quelle: Proplanta

### Mehr Geld für den wolfsabweisenden Herdenschutz

Das Umweltministerium wird künftig auch den Arbeitsmehraufwand für wolfsabweisenden Herdenschutz bezuschussen. Das geht aus einer Entscheidung der EU hervor. Die Europäische Kommission hat den Weg freigemacht, zusätzlich zu den Investitionen auch Arbeitsmehraufwand für wolfsabweisenden Herdenschutz zu erstatten. Damit kommt sie einem wichtigen Anliegen des baden-württembergischen Umweltministeriums nach. „Zusätzlich zur Übernahme von Investitionskosten gewährt das Land künftig auch Zuschüsse für den Arbeitsmehraufwand, der durch Herdenschutzmaßnahmen entsteht“, sagte Umweltminister Franz Untersteller. „Auf diese Entscheidung haben wir gehofft und gewartet. Die Tierhalterinnen und Tierhalter, die unsere Landschaften offenhalten und pflegen, sollen nicht auf den Kosten, die der Wolf verursacht, sitzen bleiben.“ Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: UM Baden-Württemberg



### Waldbränden vorbeugen, an den Klimawandel anpassen: Helfen Sie mit!

Welche Maßnahmen werden derzeit durch Waldbesitzende und Revierleitende in Landes-, Kommunal- und Privatwäldern ergriffen, um Waldbränden vorzubeugen? Welches Bewusstsein für die Anpassung an den Klimawandel besteht und welche Herausforderungen bringt das für die naturnahe forstliche Bewirtschaftung mit? Zwei Projekte an der FVA befassen sich aktuell mit diesen Fragen und haben dafür zwei Online-Umfragen erstellt. Die Umfragen richten sich an Waldbesitzende, forstliches Landespersonal und Personen in forstlicher Ausbildung.

Die Teilnahme dauert 10-15 Minuten und ist völlig anonym. Auch wenn Sie bislang wenig mit dem Thema Waldbrand konfrontiert waren, ist Ihre Teilnahme für die FVA wertvoll! Die Teilnahme ist bis zum 15.03.2021 möglich. Die Umfrage finden Sie [hier](#).

Quelle: FVA

## AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

- Laufende Informationen über aktuelle Beteiligungsverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.ä. in Ihrer Region finden Sie auf <http://www.foka.de/Beteiligungsverfahren>.

## TERMINE & VERANSTALTUNGEN

### Veranstaltungsreihen

- **Bildungsangebot der AöR ForstBW:** Die Broschüren sowie die Online-Datenbank für Privatwaldbesitzer, Forstunternehmen, Naturschutz, Jägerschaft und Brennholzkunden sowie für Waldpädagogik und für Forstfachliche Fortbildungen können [hier](#) heruntergeladen werden.
- **Motorsägenkurse für Frauen:** Mit den beiden Ausbilderinnen Amelie und Julia bietet der Verein „Frauen im Forstbereich e.V.“ Schulungen und Motorsägenkurse auch speziell für Frauen an. In entspannter Lernatmosphäre wird das nötige Handwerkszeug im Umgang mit der Motorsäge vermittelt. Die Motorsägenkurse für Frauen sind auch als Gruppenkurse und Vor-Ort-Schulungen buchbar. Der Motorsägenkurs richtet sich nach den Vorgaben der DGUV 214-059 Modul A und der VSG 4.2 der SVLFG. Kursgebühr: 180,00 € / Person (Mitglieder SVLFG erhalten einen Zuschuss in Höhe von 30€) | Anmeldung und weitere Informationen [hier](#).

### März

- **14. Deutscher Naturschutzrechtstag** | Datum: 22. und 23. März 2021 | Thema: „Die Biodiversität des Waldes und ihre rechtliche Sicherung“ | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **25. Statusseminar am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan** | Datum: 24. März 2021, 08:30-14:00 Uhr | Thema: Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler stellen aktuelle Ergebnisse ihrer praxisnahen Forschungsprojekte vor | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### April

- **8. Denzlinger Wildtierforum** | Datum: 16. April 2021 | Thema: „Wie gelingt das Zusammenleben von Mensch und Wildtier?“ | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **Statustagung Charta für Holz 2.0** | Datum: 28. April 2021 | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



## Juni

- **Charta für Holz 2.0 im Dialog** | Datum: 10. Juni 2021 | Thema: „Klima, Werte, Ressourcen: Wood matters! Politische Initiativen für nachhaltige Holzverwendung in Europa“ | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK UND TWITTER!



Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#) und [Twitter](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's!